

Radeltour von Hornhuizen - Bremen - Bremen | Teil 3 | 26.08. - 14.09.2017

# Radeltour durch die Niederlande

Rotterdam - Bremen | Gesamtstrecke: 1212 km

Teil 3: Hornhuizen - Bremen



26.08. - 14.09.2017

Sonntag, 10.09.2017

Tag 16: Hornhuizen - Termuten (Emsmündung) | 72 km | Teil 3











Gegehwind...

Hongerlijf van brons  
tanden in mijn huid  
hoe te verbijten  
de napijn straks thuis?  
Willem Jan van Wijk



Delfzijl





**De reuzehand van Oterdum**  
 De reuzehand van Oterdum is een van de bekendste beelden van Nederland. Het is een van de laatste werken van de beeldhouwer Willem van de Meent. De hand is gemaakt van natuursteen en is 1,5 meter hoog. Het beeld is in 1961 gemaakt en staat op een bakstenen voetstuk. Het beeld is een symbool van de Delfzijl en de Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland.



**TUW 011 'Kerkhof van Oterdum'**  
 Kerkhof van Oterdum staat in Oterdum.

**Kerkhof Oterdum, 1910**

In 1880 is het kerkhof van Oterdum nieuw ingericht. Het is de laatste rustplaats van de Oterdumse hand. Het kerkhof is in 1910 nieuw ingericht en is de laatste rustplaats van de Oterdumse hand.

De Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland. Het is een van de laatste werken van de beeldhouwer Willem van de Meent. De hand is gemaakt van natuursteen en is 1,5 meter hoog. Het beeld is in 1961 gemaakt en staat op een bakstenen voetstuk. Het beeld is een symbool van de Delfzijl en de Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland.

Naast de grafstenen uit de 19e eeuw, wordt de steen met de Oterdumse hand erop gebruikt. Dit is een van de laatste werken van de beeldhouwer Willem van de Meent. De hand is gemaakt van natuursteen en is 1,5 meter hoog. Het beeld is in 1961 gemaakt en staat op een bakstenen voetstuk. Het beeld is een symbool van de Delfzijl en de Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland.

De Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland. Het is een van de laatste werken van de beeldhouwer Willem van de Meent. De hand is gemaakt van natuursteen en is 1,5 meter hoog. Het beeld is in 1961 gemaakt en staat op een bakstenen voetstuk. Het beeld is een symbool van de Delfzijl en de Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland.

De Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland. Het is een van de laatste werken van de beeldhouwer Willem van de Meent. De hand is gemaakt van natuursteen en is 1,5 meter hoog. Het beeld is in 1961 gemaakt en staat op een bakstenen voetstuk. Het beeld is een symbool van de Delfzijl en de Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland.

De Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland. Het is een van de laatste werken van de beeldhouwer Willem van de Meent. De hand is gemaakt van natuursteen en is 1,5 meter hoog. Het beeld is in 1961 gemaakt en staat op een bakstenen voetstuk. Het beeld is een symbool van de Delfzijl en de Oterdumse hand is een van de bekendste beelden van Nederland.







Schelvis  
Kibbeling + saus  
in Termunterzijl





In Termunten bei Vrienden op de Fiets





10.09.2017 17:11 Uhr  
Schönen Sonntag wünschen Dir  
gehabt zu haben hoffen wir.  
Der 4. 10. merklich naht,  
so halten wir schon emsig Rat,  
wer geladen wo und wann,  
wer kommen will kommen kann.  
Landrat und auch Bürgermeister  
sind schon ausgelad'ne Geister.  
Pfarrer und auch Chef vom Haus  
die kommen, laden wir nicht aus.  
Jetzt müssen wir auch noch erkunden,  
so wir essen mit den Hunden.  
Der Laptop ist jetzt installiert,  
viel Zeit hat Christian investiert.  
Deine Bilder sind zu seh'n,  
auch wenn sie auf dem Kopfe steh'n.  
Der Stefan wünscht mir gute Heilung.  
Dein Tagebuch schickt er als Mailung.  
Wir grüßen Dich, hab auf Dich Acht,  
wir wünschen eine gute Nacht.  
Die Eltern

10.09.2017 21:27  
Im Zickzackfahren war ich groß,  
der Wind aus einer Richtung bloß.  
Kämpfen & dann wieder schweben,  
der Wechsel hat sich stets ergeben.  
Blöd nur, wenn man es nicht glaubt,  
dass die Durchfahrt nicht erlaubt.  
Sonntags, glaub' ich, herrscht hier Ruh',  
sie machten alle Baustell'n zu.  
Unüberwindlich war der Zaun,  
für keinsten Durchgang gabs stets Raum,  
mit Fiets konnte zur Not mal schieben,  
doch diesmal ist es dicht geblieben.  
Durch Hollands Häuser kann man schau n,  
haben sie ein groß' Vertrau n,  
dass keiner reinschaut, wunderfützig,  
ob keiner da? Doch drin, gar witzig,  
schaut jemand mit groß' Aug' zurück.  
Sollt schämen man sich gar ein Stück? :)  
Als das Rad quietscht sehr verdrossen,  
habe ich mich doch entschlossen,  
selbst zu ölen & zu fetten,  
pedale, schrauben & auch kette(n). :(  
Nur eine Tankstelle hat offen,  
die Dame war total 'betroffen',  
dass sie mir gab 'nen Kaffee aus,  
viel besser gings mit Saus & Braus.  
Zwei Kilometer vor Termuten  
endlich Pause nach dem Sputen.  
Verbraucht war Kraft und Energie,  
der Hintern schmerzte wie noch nie.  
(- Nur des Reimes wegen... A.d.V.)

10.09.2017 21:43  
Hört sich fantastisch an, liebe Elisabeth!!  
Ich wünsche Dir eine gute Heimreise!!  
Schlaf schön! :\*\*\* Martina  
SENT 10.09.2017 21:51  
Na, ich hab viele Windlichter an und  
es ist schön gemütlich - draußen fegt der Sturm! :\*

10.09.2017 21:51  
Liebe Elisabeth,  
wie immer danke für deinen Reisebericht.  
Dann geht also morgen die eigentliche Heimreise los. -  
Auch wenn man es der SMS nicht ansieht:  
Sie kommt aus Kroatien, wo wir heute nach 12 Stunden Regenfahrt  
(immerhin im Trocknen sitzend) Quartier bezogen haben.  
Wie (fast) immer sind wir in Rovinj.  
Vielleicht kann ich morgen mal wieder was Dichten.  
Heute bin ich zu platt. Gute Nacht! Martin

Doch all' vergessen ist bei Fritten,  
Kibbeling & Saus - nicht Sitten -  
nun hab ich ein super Quartier,  
gern könnt' man länger bleiben hier.  
So steht dem Kitschfilm nichts im Weg,  
das letzte Mal in Holland leg'  
ich mein' Kopf zum Schlafen nieder,  
keine frag', ich komme wieder.  
Gute Nacht! Elisabeth



Montag, 11.09.2017

Tag 17: Termuten (NL) - Detern (Ostfriesland) | 70 km





Einladung zum Tee



direkt hinter der Grenze in Deutschland





zur kleinsten (engsten) Brücke der Welt









11.09.2017 10:07  
 Nun denn! Willkommen back home!  
 Während du dich hier wieder eingewöhnst,  
 starte ich schon bald gen Süden:  
 Toulouse und Narbonne.  
 Am Mittwoch früh geht's los. Orchesterreise;  
 freu' mich schon sehr.  
 Alles Liebe und Gute für  
 den letzten Rest deiner Reise!  
 Fährst du noch ein Stück Bahn  
 oder alles mit dem Rad?  
 Ulrike



11.09.2017 21:33 Uhr  
 Viel musste ich mich heut bewegen  
 bei Sonnenschein und auch bei  
 Regen.  
 Am Vormittag ging's in die Stadt,  
 damit wir haben Brote satt.  
 Die Mutter musste Wäsche  
 waschen,  
 füllte im Lädchen ihre Taschen.  
 Am Nachmittag zog ich mich an,  
 nach Ansbach ging dann per Bahn.  
 Ein Termin hat mich gezogen  
 quartalsgemäß zu Onkologen.  
 Leber, Milz per Ultraschall  
 unverändert, klarer Fall.  
 Vom Bahnhof ALDI ist nicht weit,  
 zum Einkauf war noch etwas Zeit.  
 In Kaffee und auch Schokoladen  
 können wir jetzt beinah' baden.  
 Auch Mutter suchte sich zu  
 bewegen,  
 kam im Kurpark in den Regen.  
 Du verlässt jetzt Hollands Grachten,  
 wir wünschen gut zu übermachten.  
 Liebe Grüße von den Eltern.

11.09.2017 23:26  
 Welcome back to Germany  
 the Land of Autoindustrie. Eva

11.09.2017 23:28  
 Wind zum Sturm heut früh dreht auf,  
 hemmt dadurch kräftig meinen Lauf.  
 Wo Bäume, Häuser stehn & Hecken,  
 kann der Sturm mich nicht erschrecken,  
 außer er kommt gleich von vorn,  
 dann hat man sowieso verlor n.  
 Mein Fahrrad hat's zuerst erfahren,  
 dass wir nach Deutschland heute kamen:  
 Verbundsteinpflaster - allerhand!  
 liegen gleich verkehrt im Sand,  
 sodass es in den Kurven schlingert  
 und den Fahrkomfort verringert.  
 Solche Wege sind ein Graus  
 und kam in Holland nicht 'ins Haus'.  
 So heftig ist der Unterschied,  
 dass ich oft Rades Wege mied  
 und lieber fahr auf kleinen Straßen,  
 wo doch nicht alle Autos rasen.  
 Auch grüßen sich die Radler wieder,  
 bei Nachbars gehn die Köpfe 'nieder',  
 da dieses nix Besonderes ist,  
 so radelt jeder für sich - trist?  
 Es hängt an jeder Lampenstange  
 ein' andre politicens (engl. A.d.V.) Wange.  
 So weiß ich man ist angekommen  
 in Wahlkamps Ende soills noch frommen?  
 Hoff' nun, ich komm zur rechten Zeit,  
 bin zur Briefwahl dann bereit.  
 Als ich schrieb diese Zeilen auf,  
 in Weener, Sonn' & Hafens Hauf,  
 ein 'Kapitän' kam fragend an,  
 was ich da nur hab getan?  
 Er lud mich ein zur Tasse Tee,  
 eine Pause tat nicht weh,

11.09.2017 22:17  
 Weil heute oft die Wolken brochen,  
 sind wir kaum aus dem Bett gekrochen.  
 Der erst' Roman ward so bezwungen,  
 der Tag war letztlich doch gelungen.  
 Zum Glück hat das Hotel 'nen Spa,  
 gleich nach dem Kaffee war'n wir da.  
 Selbst wenn das Wetter bleibt bescheiden,  
 den Ort am Meer wir trotzdem leiden! -  
 Ich hoffe, du hattest heute mehr Glück,  
 nun wieder in Deutschland?  
 Liebe Grüße, Martin

denn bis nach Leer der Wind stand und  
 die Begegnung war echt klasse :)  
 In Leer gepackt das letzte Paket,  
 Lackritze, Pläne, alles geht  
 nach Hamburg einen andren Weg.  
 Nach vieler Weite in der 'Gegend'  
 warn Flussläufe heut eher prägend.  
 Ems & Leda, Jümme auch,  
 mit mir waren, wie sonst Brauch,  
 bei andren Touren mit dem Rad  
 & Martin, der ist grad kroat.  
 Ich schaff't's ohn Schauer bis Detern,  
 dem ersten Tropfen sah ich gem  
 auf trockenr Perspektive - sprich,  
 die heiße dusche giltet nich(t).  
 Für morgen gibts kein Unterkunft,  
 so nehm ichs eben mit Vernunft:  
 regnet, stürmt es oder schneit's,  
 der Zug hat auch so seinen Reiz  
 und fährt ab Oldenburg auch stündlich,  
 Nur ärgern würd's mich sehr empfindlich... :(  
 Gute Nacht! Elisabeth



Bad Zwischenahn | Haus am Meer



Tee um 10 Uhr



Niedersächsische  
Mühlenstraße



Dienstag, 12.09.2017  
Tag 18: Detern - Dreibergen  
(Zwischenahner Meer) | 38 km







12.09.2017 16:21 Uhr  
 Wenn kein Hotel in Zwischenahn dann hast Du's sicher wohlgetan, Ersatz zu suchen nebenan. Nach einer großen Fahrradtour ist es von sinnvoller Natur, zurückzuschrauben eine Spur, auch wenn es kurze Zeit ist nur. Heute ging's nach Dienstagsplan, mit Schwimmen, Putzfrau fing es an. Zur gewohnter Mittagsstunde trifft sich hier die Spielerrunde. Am Abend ist dann endlich Zeit, zum Zeitunglesen wir bereit, und spielen bis zur Mitternacht. Mit lieben Grüßen sei bedacht. Die Eltern

12.09.2017 07:21  
 Guten Morgen:) hast Du es wieder nach Deutschland geschafft :)

12.09.2017 10:09  
 Hallo Elisabeth, willkommen zurück in Deutschland! Schade, dass Du nicht zum Konzert am DO kommen kannst. Hättest Du Zeit für ein Konzert am Freitag, 22.09.2017?  
 Martin

Am Morgen merkt man auf dem Land, der Herbst kommt nun mit kühler Hand, das Licht so weich, die netz' der spinnen, nach 'ende' ruft's mit vollen Sinnen. Die Sonne scheint, nass manche Straße, Krähen alle Beeren fraßen und war so übrig auf dem Feld, so die Natur den Kreislauf hält. Bad Zwischenahn & ein Glas Tee brachten mich auf 'ne Idee, am 'Meer' zu bleiben und zu suchen, ein Wellness-Hotel mir zu buchen. Doch: keines frei - auch DJH - war zu beziehen in Zwischenaa... Doch an des Sees andrem End' gabs doch ein Sauna-Happyend! So seh ich Schauer nur von drinnen, kommt bisher ihnen all' entrinnen. So bleib ich weiter in Dreierbergen in einer derer schick' Herbergen. Oldenburg, die Hunte warten, Sonne mich im Wohlfühlgarten... Die Wolken aber grau und grauer, hoffe, dies ist nicht von Dauer. Auch so kann sein ein Radlerleben - nur ohn' viel' Kilometer eben warte bis das Zimmer frei, bei Wärme, Tee und Dichterei. Wird' so den Nachmittag genießen und euch Daheimgeblieb'ne grüßen. Morgen bleib' doch eine Nacht, in Beme - wer hätt' das gedacht, dass morgen dann ein Zimmer frei? Die Weser ist so auch dabei! :) Einen schönen Nachmittag noch! Elisabeth



Historischer  
Tante-Emma  
Laden



Mittwoch, 13.09.2017  
Tag 19: Dreibergen - Berne(Weser) | 48 km







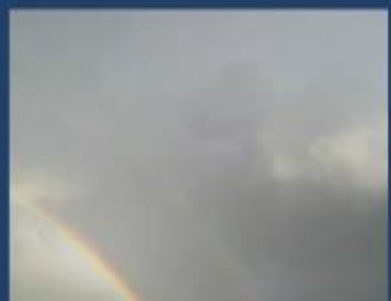


ganz knapp vor dem großen Guß angekommen



Berne







13.09.2017 07:14

Bin nun schon wieder in der Bahn  
Zum Airport hin, kein Affenzahn  
Doch schnell genug; ich bin's zufrieden,  
dass Regen und Nässe bald hinter mir liegen.  
Filege nach Toulouse, der rosa Stadt  
Das DAP eine Tournee dort hat.  
DAP: Deutsche Akademische Philharmonie  
Peter, der Arme, bleibt zu Haus  
Sitzt dieses grausige Wetter aus.  
Dir und dem ganzen Chor ein schönes Konzert!  
LG, Ulrike M.

13.09.2017 17:48

Nun bin ich gelandet in Hamburg schon -  
doch ist es nun der blanke Hohn:  
die S-Bahn fährt vielleicht bald schon.  
Gestürzte Bäume von Windes Kraft  
haben es zahlreich geschafft  
die Strecken zu blockieren,  
so muss ich nun hier frieren  
auf des Bahnsteigs Kante,  
doch halt, jetzt kommt ein Zug!  
Ich rannte und erwisch ihn noch.  
Hurra die Rettung naht.

13.09.2017 18:13

Bin jetzt grad Berliner Tor und hier ist es  
scheint kalt !

13.09.2017 18:14

Scheisskalt... Ulrike M.

13.09.2017 18:23

Wieso, schneit es? :) es ist die ganze Zeit  
nicht viel wärmer gewesen... :\*

Ich gehe gleich noch lecker Fisch essen -  
dafür ist das Hotel ja immerhin bekannt! :  
und bin morgen am frühen Nachmittag  
wieder in HH... :(

aber der wind hat sich hier schon gelegt!  
Es soll morgen aber wieder sturm geben! :(  
also fahre ich doch mit dem Zug nach  
Bremen und weiter! :)  
13.09.2017 18:26

13.09.2017 18:26

Auf Ibiza war es zwar ab und zu auch ganz  
schön windig, aber mindestens 15 wärmer  
Ulrike M.



13.09.2017 16:45

Nun bin ich heute aber froh,  
dass diese Touretappe so  
gut & glimpflich ging zu Ende  
und gab nicht noch 'ne andre wende.  
Am Morgen wartete ich ab,  
bis keinen Regen es mehr gab.  
Dann machte ich mich auf die Piste,  
etwas Wind stand auf der Liste.  
Bis Oldenburg war es ganz zahm,  
doch Regenschauer ostwärts kam'.  
In der Stadt bei einer Pause,  
die ersten Böhn durch Straßen sause',  
Alle stürzen ins Café,  
bis diese Welle war passé.  
Weiter ging's bei Sonnenschein,  
Rückenwind, der war sehr fein,  
Auf & hinter Hunes Deich  
schoben Böen mich der Gleich,  
dass über Kilometer 30  
ich nur noch lenken musste fleißig.  
Das Treten war erst mal passé.  
Auf allen Straß' & wegen seh'  
viel äst', Kastanien & noch mehr,  
die schnell paar Leut' versuch n zu kehr'.  
Mich traf rein gar nichts von hoch oben,  
kann mein Glück ich nun doch loben.  
Bei Sturm ertönt ein mächt'ger Ton  
von Starkstrommasten mit viel Phon,  
aus Rades Speichen, gar nicht müde,  
erschallt auch eine fein Etüde.  
So war ich froh, als ich ankam  
in Berne gleich 'ne Suppe nahm.

Nun sitz' ich hier mit Weserblick,  
der Erker ist der letzte Kick!  
Seh Schauer, Schiff' und Wolken flieh n,  
am Weserblick (so heißt auch das Hotel - A.d.V.)  
vorüber ziehn.  
Von hinten mich die Sonne wärmt,  
ein Narr, der nicht davon nun schwärmt.  
Nach diesem Abschluss meiner Reise  
gehts morg' per Zug in dieser Weise,  
von Windrichtung es mag abhängen  
und Zügen, die sich nur so drängen,  
von wo die Fahrt nach Hause startet -  
radeln wird umsonst erwartet!  
Insgesamt waren's bis heut  
- der Plan war mehr - habs nicht bereut -  
1 2 0 3 auf Tacho steht -  
ist trotzdem nicht so ganz verkehrt.  
Auch null Pannen & kein Sturz  
sind der Toures Zahlen kurz.  
Nun ist das Dichten auch vorbei,  
einleben wieder - Plan dann sei.  
Guten Nachmittag! Elisabeth

13.09.2017 19:00 Uhr

Es fehlt die Zeit, so viel zu Dichten  
denn wenig gibt es zu berichten.  
Bei uns gab's heute Regen, Wind,  
so wir zuhaus geblieben sind.  
Wir verbrachten eine Stunde  
im KKC zu einer Runde,  
die war auch nicht verloren  
beim Tage der Senioren.  
Du wendest nun zurück den Blick  
auf Deine Tour ohn' Missgeschick  
hast viel gesehen Tag für Tag  
wenn es auch manchmal ward zur Pfag.  
Auch ich beende nun das dichten.  
Mutter wird das Essen richten.  
Gute Nacht, komm dann gut heim,  
das war für heut' der letzte Reim.  
Die Eltern

13.09.2017 23:09

Nach Tagen voller Regenschwaden,  
ging es zu des Meer's Gestaden,  
Doch das Glück wird nicht von Dauer -  
schon morgen gibt es neue Schauer.  
Auch der Wind wird langsam frisch -  
wir spürten es beim Abendtisch.  
Nun bleibt im Schrank die kurze Hos,  
was soll's: Urlaub ist auch so famos. -  
Ich wünsche dir morgen .  
Die SMS kam nie ....



Sonnenaufgang

Donnerstag, 14.09.2017

Tag 20: Berne/Bremen -Hamburg | 10 km







14.09.2017 09:10

Toll, diese Bilanz deiner Tour!  
Vor allem, dass dir bei Sturm und Regenwetter nix Schlimmes mehr passiert ist!  
Wir sind gestern noch mal in den Hochsommer eingetaucht...  
Saßen zum Sonnenuntergang an der Daurade, dem hiesigen Fluss,  
gemeinsam mit Hunderten junger Leute. Das war so schön!  
Ab heute müssen wir üben, gleich ist die erste Probe...  
Alles Gute, Ulrike



14.09.2017 09:16

Danke, aber nun sind ein paar Bahnstrecken im Norden gesperrt - ausgerechnet die, die ich mir ausgesucht hatte... Und im Internet stand nix davon drin... :( mal sehen, wann ich ankomme! :\*

14.09.2017 09:48

1.2. ojee ...was n Timing :-{ das liegt aber nicht am Smartphone sondern daran dass die DB es nicht gebacken kriegt die Lage aufn App-Server einzutragen, drück dir

14.09.2017 09:52

2.2. kräftig beide Daumen dass noch gut nach Bremen kommt...evnt. ja via 16ter Radeletappe...knuffi dein schatz!

14.09.2017 11:05

Sooooo, nach über halbstündiger - fast 45 min - Busfahrt - da waren die Leute ja noch einigermaßen verständnisvoll... - und 25 min Straßenbahnfahrt war ich um 10.40 Uhr an Bremer Hbf. und sah, dass der 10.33 Uhr 20min Verspätung hatte -also ich auf Gleis 8, die Leute wollten ja alle nur runter und ich gleich mit leeren Fahrrad hoch, kam der Zug, ich gleich rein und nun fahren wir schon!  
Gestern wäre ich übrigens dort am Hbf. gestrandet, denn die Strecke nach HH war gestern ganz gesperrt!  
Bin also gegen 12 Uhr am Hbf. und fahre dann ja gut mit Rad in der s-Bahn nach Bergdorf raus...  
Keine Lust mehr auf Radeln heute....

14.09.2017 13:34

naa meene Süße :-\* ojee :-{ :-{ :-{ :-{ (was n üble (tor)tour... hoffentlich biste bald endlich HH-Hbf,...knuffi & :-\* :-\* :-\*



15.09.2017 16:13

Ein gutes Wiederankommen und Einlegen in HH wünscht  
Dir die gerade allein Toulouse am Ufer der Daurade flanierende Ulrike,  
Eben musste ich zum Bogenbauer,  
weil die Schraube am Frosch (hinterster Teil des Bogens) kaputtgegangen ist.  
Habe ich mit den Resten meines Französisch durchgeschlagen. Der Bogenbauer trägt Düft...  
Toulouse ist eine sehr junge und frische Stadt.  
Haben heute und gestern auch viel geübt.  
Mit den Ahrensburgern kann es aber bei Weitem nicht mithalten.  
Muss mich umgewöhnen. :)  
Dafür bin ich hier Stimmführerin.  
Ulrike

14.09.2017 19:02

Nachtrag in 4 Strophen

1. Wenn einer eine Reise tut,  
liest, recherchiert und plant recht gut,  
dann kommt ein Sturm ihm zwischen rein  
und lässt ihn mit den Plän' allein.

Die Zugstreck', die ich ausgewählt,  
Weg' Sturmes Schäden ausgezählt.

Wer weiß, wie's weitergehen mag -  
notfalls eben mit dem Rad?

2. Es ging mit Bus & Straßenbahn  
über eine Stunde dann zum Bremer Hauptbahnhof  
und dort mit Metronom nach HH fort.

Doch war'n verspätet alle Züge,  
gestern fiel n nicht aus die Flüge,  
Dort wär' gestrandt am Tag zuvor,  
wenn ich nicht Bernes Bett erkor.

3. Endlich im Zug bis Tostedt kam.  
Nun stehen alle Räder lahm.

(eigentlich: still A.d.V.)

Ein Notfalleinsatz - auch nicht toll -  
Ankunft in HH heut' sein soll?

4. Wechsel des Zugs aufs andre Gleis  
und setzten endlich fort die Reis'.

So waren es dann glatt 2 Stund',  
total vertan, für Katz' & Hund.

Daheim ging's los mit packen aus,  
schau n ob alles klar im Haus.

Wäsche waschen, einkaufen,  
so war der Tag dann auch gelaufen. :)

nun aber endgültig Schluss!

Gute Nacht! Elisabeth

14.09.2017 20:14

Liebe Elisabeth, da freue ich mich,  
dass Du Heil und gut wieder daheim angekommen bist!

Bei uns war es nicht ganz so stürmisch,  
trotzdem haben wir gestern lieber einen Ausflug

nach Stettin gemacht - mit dem Auto,  
anstelle durch Sturm und Regen durch den Wald zu fahren.

Am Abend gab es dann mehrere Stunden Stromausfall,  
was uns einen fantastischen Blick in den Sternenhimmel,

inkl. Blick auf die Milchstraße ermöglicht hat!

Heute haben wir die letzten Kleinigkeiten  
erledigt, geputzt, aufgeräumt, gepackt.

Morgen früh geht es mit dem Fahrrad zum Bahnhof (10 km),  
von dort mit dem Zug nach Swinemünde,

mit dem Fahrrad auf die Flussfähre,  
dann weiterradeln nach Ahlbeck

und dort nehmen wir den FlixBus nach Berlin.

Von dort je nach Wetter und Laune  
mit dem Rad oder Zug.

Deine Martina

14.09.2017 23:26

Gib fein acht

und gute Nacht

hoff du hast dir feines mitgebracht...

u heut auch schon gelacht. ...

liebe Elsia gute Nacht

wird jetzt auch hier gemacht.

Im bayrischen Wald,

wo das Schnarchen so schön hallt :-)

Jörg



**North Sea  
Cycle Route**



(c) photos | elisabeth wegerle | 2017

Radeltour von Hornhuizen - Bremen | Teil 3 | 26.08. - 14.09.2017